

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 18. Oktober 2024 – ט"ז תשרי תשפ"ה

2. Tag Sukkot

we-sot haBracha – Sechste Alija

In der Synagoge wird die Torah-Lesung für Sukkot vorgelesen.

Für den Täglichen Chumasch lernt man zusätzlich diesen Abschnitt aus Paraschat we-sot haBracha.

מְעֵנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם וּמִתַּחַת זְרַעַת עוֹלָם וַיַּגְרֵשׁ מִפְּנֵיךָ אוֹיֵב
וַיֹּאמֶר הַשָּׁמַד:

33:27

Die Wolken **sind der Wohnort des ewigen G-ttes, und darunter die Mächtigen der Welt. Er vertreibt den Feind vor dir, und sagt zu dir: Vernichte!**

Die Wolken sind der Wohnort des ewigen G-ttes

Die Wolken sind der Wohnort des ewigen G-ttes, der vor allen Mächten da war und sich den Himmel zu Seinem Wohnort und zu Seiner Stätte wählte; und unter Seiner Stätte wohnen alle Mächtigen. [Raschi]

die Mächtigen der Welt

זְרַעַת עוֹלָם „die Mächtigen der Welt“: Sichon und Og und die Könige von Kna'an, welche die Stärke und die Macht der Welt waren. Sie zittern vor Ihm und beben und ihre Kraft versagt, weil stets die Furcht vor dem Hohen auf dem Niedrigen liegt. Und Er, der die Kraft und die Stärke hat, hilft dir. **Er vertreibt den Feind vor dir, und sagt: Vernichte!** [Raschi]

Wohnort

מְעֵנָה „Wohnort“: jedem Wort, das ein *Lamed* am Anfang haben müsste, kann man auch ein *He* am Ende anhängen. [Raschi]

וַיִּשְׁכֵּן יִשְׂרָאֵל בְּטַח בְּדָד עַיִן יַעֲקֹב אֶל-אֲרָץ דְּגָן וְתִירוֹשׁ אֶף-
שָׁמַיִם יַעֲרֹפוּ טָל:

Und Israel wohnt sicher und abgesondert. Die Quelle Jaakows, in einem Land von Korn und Most. Auch sein Himmel träufelt Tau.

sicher und abgesondert

בְּטַח בְּדָד, Jeder unter seinem Weinstock und seinem Feigenbaum, zerstreut [d.h. בְּדָד im Sinn von „jeder für sich“], ohne sich versammeln und zusammenwohnen zu müssen wegen eines Feindes. [Raschi]

Quelle Jaakows

וְעֵינָיו כְּעֵין הַבְּדִלָל עַיִן יַעֲקֹב wie „sein Aussehen war wie das Aussehen des Kristalles“ (Bam. 11:7). Nach dem Segen, mit dem Jaakow sie segnete, und nicht nach dem „einsam“, von dem Jirmijahu sagte (15:17) בְּדָד יִשְׁבַּתִּי „einsam saß ich“. Sondern nach dem Versprechen, das ihnen Jaakow gab (Ber. 48:21) וְהָיָה אֱלֹהִים עִמָּכֶם וְהָשִׁיב אֶתְכֶם אֶל אֲרֶץ אֲבוֹתֵיכֶם „G-tt wird mit euch sein und euch in das Land eurer Väter zurückbringen“. [Raschi]

träufelt Tau

יַעֲרֹפוּ – יִטִּיפוּ, lässt herabtropfen. [Raschi]

Auch lässt sein Himmel Tau herabfallen

Auch der Segen Jizchaks kommt noch zu dem Segen Jaakows dazu, וְיָתֵן לְךָ הָאֱלֹהִים מִטַּל הַשָּׁמַיִם „G-tt gebe dir vom Tau des Himmels“ (Ber. 27:28). [Raschi]

אֲשֶׁר־יְיָ יִשְׂרָאֵל מִי כְמוֹדָךְ עִם נוֹשַׁע בְּיְהוָה מִגַּן עֲזָרָךְ וְאֲשֶׁר־חָרַב
גְּאוֹתֶיךָ וַיִּכְחָשׁוּ אֵיבֶיךָ לָךְ וְאַתָּה עַל־בְּמוֹתֵינוּ תִּדְרָךְ:

Glücklich bist du, Israel! Wer ist wie du, ein Volk, gerettet durch den Ewigen, der Schild deiner Hilfe und das Schwert deiner Hoheit! Deine Feinde verleugnen sich vor dir, du wirst über ihre Höhen dahinschreiten.

Glücklich bist du, Israel!

Nachdem Mosche ihnen die Segnungen einzeln aufgezählt hatte, sagte er zu ihnen: Was soll ich euch aufzählen? Mit einem Wort, alles gehört euch. [Raschi]

Glücklich bist du, Israel! Wer ist wie du: deine Hilfe kommt vom Ewigen, **Er ist der Schild deiner Hilfe und das Schwert deiner Hoheit!** [Raschi]

Deine Feinde verleugnen sich vor dir

Wie die Gibonim, die sagten (Jesch. 9:9) מְאָרֶץ רְחוֹקָה בָּאוּ עִבְדֶיךָ „deine Knechte kommen aus einem fernen Land“. [Raschi]

du wirst über ihre Höhen dahinschreiten

Wie es heißt (Jesch. 10:24) שִׁימוּ אֶת רַגְלֵיכֶם עַל צַוְאֵרֵי הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה „setzt euren Fuß auf den Hals dieser Könige“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

16. Tag

Kap. 79 – Ende 82

יום ט"ז לחודש

פרק ע"ט – סוף פרק פ"ב

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ז תשרי תשפ"ה – 19. Oktober 2024

Schabbat Chol haMoed Sukkot we-sot haBracha – Siebte Alija

In der Synagoge wird die Torah-Lesung für Schabbat Chol haMoed Sukkot vorgelesen.

**Für den Täglichen Chumasch lernt man zusätzlich diesen Abschnitt
aus Paraschat we-sot haBracha.**

וַיַּעַל מֹשֶׁה מֵעֲרֵבֶת מוֹאָב אֶל-הַר נְבוֹ רֹאשׁ הַפְּסָגָה אֲשֶׁר עַל-
פְּנֵי יְרֵחוֹ וַיְרֵאֶהוּ יְהוָה אֶת-כָּל-הָאָרֶץ אֶת-הַגְּלִלָּה עַד-דָּן:

34:1

**Und Mosche stieg hinauf von den Ebenen
Moaws auf die Spitze des Berges Newo, Jericho
gegenüber. Und der Ewige zeigte ihm das ganze
Land, die Landschaft Gilad bis Dan,**

von den Ebenen Moaws auf die Spitze des Berges Newo

Es waren viele Stufen, aber Mosche Rabbenu erstieg sie mit einem Schritt. [Raschi aus Sota 13b]

das ganze Land

Er zeigte ihm das ganze Land Israel in seinem Frieden und die Feinde, die es in Zukunft bedrängen würden. [Raschi]

bis Dan

Er zeigte ihm, wie die Söhne Dans Götzendienst betrieben

(עֲבוּדָה זָרָה), wie es heißt (Ri. 18:30) וַיִּקְימוּ לָהֶם בְּנֵי דָן

אֶת הַפִּסָּל „die Söhne Dans stellten sich das Bild auf“. Und zeigte ihm Schimschon, der ihm als Retter entstammen würde. [Raschi]

וְאֵת כָּל־נַפְתָּלִי וְאֵת־אֶרֶץ אֶפְרַיִם וּמְנַשֶּׁה וְאֵת כָּל־אֶרֶץ יְהוּדָה
עַד הַיָּם הָאֲחֵרֹן:

und ganz Naftali und das Land Efraim und Menasche und das ganze Land Jehuda bis zum westlichen Meer,

ganz Naftali

Er zeigte ihm sein Land in seinem Frieden und in seiner Verwüstung und zeigte ihm Dewora und Barak von Kedesch Naftali, wie sie mit Sisra und seinem Heer kämpften. [Raschi]

das Land Efraim und Menasche

Er zeigte ihm ihr Land in seinem Frieden und in seiner Verwüstung und zeigte ihm Jehoschua, der von Efraim stammte, wie er mit den Königen Kna'ans Krieg führte, und wie Gidon, der von Menasche stammte, mit Midian und Amalek kämpfte. [Raschi]

und das ganze Land Jehuda: in seinem Frieden und in seiner Verwüstung und zeigte ihm die Herrschaft des Hauses David und dessen Sieg. [Raschi]

bis zum westlichen Meer: das Land im Westen in seinem Frieden und seiner Verwüstung.

Andere Erklärung: Lies nicht הַיָּם הָאֲחֵרֹן, sondern הַיּוֹם הָאֲחֵרֹן „bis zum letzten Tag“. Der Ewige zeigte ihm alle Ereignisse, die Israel begegnen würden, bis die Toten wieder auferstehen.

[Raschi]

וְאֵת־הַנֶּגֶב וְאֵת־הַכְּפָר בְּקַעַת יְרֵחוֹ עִיר הַתְּמָרִים עַד־צֹעַר:

und die Südseite und die Ebene des Jordan, das Tal von Jericho, Stadt der Palmen, bis hin nach Zoar.

die Südseite

הַנֶּגֶב, das Land im Süden.

Andere Erklärung: die Höhle Machpela, wie es heißt (Bam. 13:22) וַיַּעֲלוּ בַנֶּגֶב וַיָּבֹאוּ עַד חֶבְרוֹן „sie zogen im Süden hinauf und kamen nach Chevron“. [Raschi]

die Ebene des Jordan

Er zeigte ihm, wie Schlomo die Geräte für den Tempel goss, wie es heißt (1 Kön. 7:46) וַיִּצְקֶם הַמֶּלֶךְ בַּמַּעֲבָה הָאֲדָמָה „in der Ebene am Jordan goss sie der König in dichter Erde“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו זֹאת הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק
וְלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְזָרְעֶךָ אֶתְנַנְנָהּ הִרְאִיתִיךָ בְּעֵינַיִךָ וְשָׂמָה לֹא
תֵעָבֵר:

Und der Ewige sagte zu ihm: Das ist das Land, das Ich dem Awraham, Jizchak und Jaakow zugeschworen habe, indem Ich sagte: Deinen Nachkommen werde Ich es geben. Ich habe es dich mit deinen Augen sehen lassen, aber du sollst nicht nach dort hinübergehen.

indem Ich sagte: Deinen Nachkommen werde Ich es geben

Ich habe es dich sehen lassen, damit du hingehst und Awraham, Jizchak und Jaakow sagen kannst, den Schwur, den euch der Ewige geschworen hat, hat Er erfüllt; das bedeutet hier **לאמר**. Darum habe Ich es dir gezeigt. Aber der Beschluss steht bei Mir fest, dass du nicht dahin hinüberziehen darfst. Denn wenn das nicht wäre, so hätte Ich dich so lang am Leben erhalten, bis du sie darin eingepflanzt und fest angesiedelt gesehen hättest, um hinzugehen und es ihn zu berichten. [Raschi]

וַיָּמָת שָׁם מֹשֶׁה עֶבֶד-יְהוָה בְּאֶרֶץ מוֹאָב עַל-פִּי יְהוָה:

Dort starb Mosche, Diener des Ewigen, im Land Moaw, nach dem Wort des Ewigen.

Dort starb Mosche

Ist es denkbar, dass Mosche starb und weiter schrieb „Dort starb Mosche“? Nur, bis dahin schrieb Mosche, und von da an und weiter schrieb Jehoschua.

R. Meir aber sagt, ist es denkbar, dass an der Torahrolle auch nur das Geringste fehlte, während es heißt (Dew. 31:26) לָקַח אֶת סֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה „nimm dieses Buch der Torah“? Nur, der Ewige sprach, und Mosche schrieb es mit Tränen nieder.

[Raschi]

nach dem Wort des Ewigen: durch einen Kuss G-ttes. [Raschi]

וַיִּקְבֹּר אֹתוֹ בְּגִל בְּאֶרֶץ מוֹאָב מִוֶּלַב בֵּית פְּעוֹר וְלֹא יָדָע אִישׁ אֵת־
קְבֻרָתוֹ עַד הַיּוֹם הַזֶּה:

Er begrub ihn im Tal, im Land Moaw, gegenüber Bet Peor, und niemand kennt sein Grab bis auf diesen Tag.

Er begrub ihn im Tal

וַיִּקְבֹּר אֹתוֹ, der Ewige selbst, in Seiner Herrlichkeit.

R. Ischmael sagt, er begrub sich selbst. Und das ist eines von den drei אֵת, die R. Ischmael so deutete. So auch (Bam. 6:13)

וְיָמֵי נְדָרוֹ יָבִיא אֹתוֹ „am Tag, als die Zeit seiner Enthaltksamkeit voll ist, bringt er sich selbst“. So auch (Waj.

22:16) וְהִשִּׂיאוּ אֹתָם עַל אֲשָׁמָה „sie würden die Schuld der Versündigung auf sich laden“. Laden etwa Fremde sie ihnen auf? Nur, sie würden sie sich selbst aufladen. [Raschi]

gegenüber Bet Peor

Sein Grab war dort seit den sechs Tagen der Schöpfung vorbereitet, um für die Sünde des Peor zu sühnen. Das ist eines von den Dingen, die in der Dämmerung am Erew Schabbat erschaffen wurden. [Raschi]

וּמִנְשָׂה בֶן־מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה בָּמָתוֹ לֹא־כָהָתָה עֵינָיו וְלֹא־נָסַח
לְחָה:

Und Mosche war 120 Jahre alt, als er starb. Sein Auge war nicht trübe geworden und seine Frische war nicht geschwunden.

Sein Auge war nicht trübe geworden: auch als er gestorben war; **und seine Frische war nicht geschwunden:** seine Lebensfrische; die Verwesung hatte keine Macht über ihn, und der Glanz seines Angesichtes verging nicht. [Raschi]

8 וַיִּבְכוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מֹשֶׁה בְּעַרְבַת מוֹאָב שְׁלֹשִׁים יוֹם וַיִּתְּמוּ
יְמֵי בְכֵי אֲבֶל מֹשֶׁה:

Und die Kinder Israel beweinten Mosche in den Ebenen von Moaw 30 Tage lang. Und dann waren die Tage des Weinens der Trauer um Mosche zu Ende.

Kinder Israel

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, die Männlichen; aber bei Aharon, weil er dem Frieden nachjagte und Frieden stiftete zwischen Mensch und Mitmensch, zwischen Frau und ihrem Mann, heißt es (Bam. 2:29) כָּל בֵּית יִשְׂרָאֵל „das ganze Haus Israel“, Männer und Frauen.
[Raschi]

9 וַיְהִי־שָׁע בֶן־נּוֹן מָלֵא רוּחַ חֲכָמָה כִּי־סָמַךְ מֹשֶׁה אֶת־יָדָיו עָלָיו
וַיִּשְׁמְעוּ אֵלָיו בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲשׂוּ כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Und Jehoschua, Sohn von Nun, war erfüllt mit dem Geist der Weisheit, denn Mosche hatte seine Hände auf ihn gestützt. Und die Kinder Israel gehorchten ihm und taten so, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

10 וְלֹא־קָם נָבִיא עוֹד בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה אֲשֶׁר יָדָעוּ יְהוָה פָּנִים אֶל־
פָּנִים:

Und es stand kein Prophet mehr auf in Israel wie Mosche, dem sich der Ewige offenbarte von Angesicht zu Angesicht.

dem sich der Ewige offenbarte von Angesicht zu Angesicht

Er war mit Ihm vertraut und sprach zu Ihm, wann er wollte, wie es heißt (Schem. 32:20) וַעֲתָה אֶעֱלֶה אֵלָהּ „und nun will ich zum Ewigen hinaufgehen“; (Bam. 9:8) עֹמְדוּ וְאִשְׁמְעוּ מִה יִצְוֶה ה' לְכֶם ה' לְכֶם „wartet, und ich will hören, was der Ewige für euch befiehlt“.
[Raschi]

לְכֹל־הָאֵתוֹת וְהַמּוֹפְתִים אֲשֶׁר שְׁלַחְוּ יְהוָה לַעֲשׂוֹת בְּאֶרֶץ
מִצְרַיִם לְפָרְעֹה וּלְכֹל־עַבְדָּיו וּלְכֹל־אֶרְצוֹ:

11

Mit all den Zeichen und Wundern, mit denen der Ewige ihn geschickt hatte, sie im Land Mizraim, an Pharao und an all seinen Dienern und an seinem ganzen Land zu tun.

וּלְכֹל־הַיָּד הַחֲזָקָה וּלְכֹל הַמּוֹרָא הַגָּדוֹל אֲשֶׁר עָשָׂה מִנְּשֵׂה לְעֵינַי
כָּל־יִשְׂרָאֵל:

12

Und mit der ganzen starken Hand, mit der ganzen großen Erscheinung, die Mosche getan hatte vor den Augen von ganz Israel.

mit all der starken Hand: dass er die Lehre auf den Tafeln mit seinen Händen aufnahm. [Raschi]

mit der ganzen großen Erscheinung: die Wunder und mächtigen Taten in der großen und furchtbaren Wüste. [Raschi]

vor den Augen von ganz Israel: dass ihm sein Herz den Mut gab, die Tafeln vor ihren Augen zu zerbrechen, wie es heißt (Dew. 9:17) וְאַשְׁבַּרְם לְעֵינֵיכֶם „und ich zerbrach sie vor euren Augen“; und der Ewige stimmte seiner Meinung zu, so heißt es (Schabbat 87a) „אֲנִי שֶׁבַרְתָּ“ – „die du zerbrochen hast“, Dank sei dir, dass du sie zerbrochen hast. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

17. Tag

Kap. 83 – Ende 87

יום י"ז לחודש

פרק פ"ג – סוף פרק פ"ז

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה